

STANDARD des



SILKEN WINDSPRITE

National durch den VDH anerkannte Rasse

FCI-Gruppe 10 (Rasse nicht FCI-anerkannt)
Standard-Nr. 997



Diese Illustrationen stellen nicht unbedingt das Idealbild der Rasse dar.

DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN OFFIZIELLEN STANDARDS: 29.10.2014**VERWENDUNG**

Gesellschafts-, Renn- und Coursing-Hund

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD

Ein kleiner bis mittelgroßer athletischer Windhund, ausgewogen in den Proportionen und mit einem weitausgreifenden leichtfüßigen Gangwerk. Die Erscheinung soll den Eindruck von Eleganz und Anmut, verbunden mit Sportlichkeit, Schnelligkeit und Gewandtheit vermitteln. Übertreibungen jeglicher Art müssen vermieden werden.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN)

In hohem Masse anpassungsfähig in häuslicher und sportlicher Umgebung. Fremden gegenüber häufig reserviert, dabei immer freundlich und niemals aggressiv. Bescheiden, anhänglich, ausgeglichen.

KOPF:
OBERKOPF

Schädel: Lang und trocken, flacher Oberkopf, der sich ein wenig zu den Augen und dann weiter gleichmäßig zur Nase hin verjüngt.

Stopp: Leicht

GESICHTSSCHÄDEL:

Nase: Einfarbig schwarz. Bei farbverdünnten Hunden so dunkel wie möglich.

Kiefer / Zähne: Kräftige, starke, klar gezeichnete Kiefer mit einem perfekten, regelmäßigen und vollständigen Scherengebiss, d.h. dass die oberen Schneidezähne die unteren Schneidezähne eng übergreifen und rechtwinklig zu den Kiefern stehen.

Augen: Dunkel, groß und intensiv. Bei farbverdünnten Hunden so dunkel wie möglich. Beide Augen müssen die gleiche Farbe haben. Augenlider und Umrandungen sollen dunkel und voll durchpigmentiert sein.

Ohren: Rosenförmig, klein; eng am Kopf anliegend; bei Aufmerksamkeit sind die Ohren im ersten Drittel halb aufgerichtet, mit gefalteten, seitwärts oder nach vorne gerichteten Enden.

HALS:
Lang, elegant gebogen und muskulös

KÖRPER:
Obere Linie: Anmutiger Bogen im Bereich der Lendenpartie

Rücken: Breit und stark.

Lende: Gut bemuskelt mit ausreichender Länge

Brust: Sehr tief, vorzugsweise bis zum Ellenbogen. Gut gewölbte Rippen, jedoch keine Fassform.

Bauch: Deutlich aufgezogen

RUTE

Lang und mindestens bis zum Sprunggelenk reichend. Die Rute soll sich mit einer leichten Aufwärtsbiegung verjüngen und einen Bogen andeuten, darf aber nie geringelt sein. In der Aktion in feiner Aufwärtsbiegung, aber nicht über den Rücken erhoben getragen werden.

GLIEDMASSEN

VORHAND Gerade, senkrecht und stark.

Schultern: Schräg und muskulös

Ellenbogen: Gut unter den Rumpf gestellt.

Vordermittelfuß: Stark, leicht federnd.

HINTERHAND: Lange, kraftvolle, breite Hinterhand mit großer Schubkraft.

Oberschenkel: Kräftig, gut bemuskelt.

Knie: Gut gewinkelt.

Unterschenkel: Gut entwickelt und gewinkelt

Sprunggelenke: Tief gestellt.

Pfoten: Kräftig, gut aufgeknöchelt, klar umrissen mit festen Ballen

GANGWERK:

Müheleose, leichtfüßige, weitausgreifende Bewegung, gleichförmig und mit kraftvollem und starkem Schub der Hinterhand. Gangwerk weder gestelzt, hochsteppend, kurztrittig oder trippelnd. Parallel im Kommen und Gehen.

HAARKLEID:

HAAR: Weich, gerade oder auch leicht gelockt oder gewellt. Die Körperbehaarung kann von Hund zu Hund unterschiedlich sein, mit oder ohne Unterwolle. Das Haar am Hals ist reichlich und dicht. Befederung an den Rückseiten der Vorderläufe, unter dem Bauch, den Hinterläufen und an der Rute. Das Haar, das die Befederung an den "Hosen" und die Fahne der Rute bildet, ist länger.

FARBE: Alle Farben, Abzeichen oder deren Kombinationen.

GRÖSSE:

Idealgröße Widerristhöhe:

Rüden 47 – 55 cm

Hündinnen 44 – 53 cm

Nicht die in cm gemessene Höhe ist von größter Bedeutung, sondern die Harmonie der Proportionen.

FEHLER:

Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

KOPF: mächtiger Kopf, zu kurz und breit

Stopp: zu stark

Unterkiefer: zu schwach

Ohren: Stehohren oder Hängeohren

Augen: nicht durchpigmentierte Augenlider und Umrandungen

Hals: kurzer, dicker Hals, Wamme

KÖPRER:

Rücken: zu stark aufgezogen, zu flach

Kruppe: zu stark abfallend

Rute: zu kurz, geringelt, zu hoch getragen

Gangwerk: steppend, kreuzend, kurztrittig, zu eng oder zu weit.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.

Aggressive oder ängstliche Hunde

Kurzhaarvarietät

N.B.:

Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.

Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ANATOMIE DES HUNDES

